



Bergkamen, 14.12.2006

## Niederschrift Nummer AUF/9/010

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Ausschuss für Umweltfragen	05.12.2006

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 18:45 Uhr

### Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke  
Schriftführer: Heiko Busch

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Herr Helmut Graf	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Kampmeyer	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz Mathwig	ordentl. Mitglied	
Frau Anita Neumann	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Manuela Veith und stv. Mitglied Michael Jürgens
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	
Herr Lars Vogt	stv. Vorsitzende/r	

### Christlich Demokratische Union

Frau Vanessa Eick	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Herr Otto Popeck	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzende/r
Herr Manfred Wiesner	ordentl. Mitglied

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter
Herr Karl-Heinz Heermann	Stadtoberverwaltungsrat
Herr Stephan Polplatz	stv. Betriebsleiter
Herr Heiko Busch	Schriftführer

### **Entschuldigt fehlen**

Herr Georg Bieder	stv. Mitglied
Herr Martin Blom	stv. Mitglied
Herr Erwin Flieger	stv.beratendes Mitglied
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied
Frau Christel Löbbe	ordentl. Mitglied
Frau Renate Marquardt	beratendes Mitglied
Herr Stefan Rennhak	stv. Mitglied
Herr Wolfgang Stadelmann	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umweltfragen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung zu ändern und den TOP 4 als neuen TOP 2 zu beraten. Der bisherige TOP 2 würde dadurch neuer TOP3 und der bisherige TOP 3 neuer TOP 4. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

1	Durchführung der Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen hier: mündlicher Bericht über die bisherigen Erfahrungen	9/0805
2	Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen	9/0786

3	Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes hier: mündlicher Bericht zur Sammlung und Verwertung der Altgeräte	9/0802
4	Energiebericht 2006	9/0759
5	Anfragen und Mitteilungen	
6	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **Tagesordnungspunkt 1:**

**Durchführung der Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen**  
**hier: mündlicher Bericht über die bisherigen Erfahrungen**  
**Vorlage: 9/0805**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt den Bericht des Entsorgungsbetrieb Bergkamen EBB über die Übernahme der kommunalen Abfallentsorgung vom ehemals beauftragten Unternehmen und die bisherigen Erfahrungen des EBB in der Durchführung der Entsorgung vor. Den Schwerpunkt legt er dabei auf die Darstellung der mit der Rekommunalisierung der Abfallentsorgung verbundenen Ziele hinsichtlich der Gebührentwicklung und der Serviceleistung für die angeschlossenen Bergkamener Haushalte.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass neben der Serviceerweiterung vor allem das Ziel der Kosten- und damit der Gebührenreduzierung für das Jahr 2006 erreicht worden ist. Trotz der anstehenden Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie der Preissteigerung der vom Kreis Unna betriebenen Abfallentsorgung wird auch für 2007 eine erneute Reduzierung der Abfallgebühren erzielt.

Seitens der im Ausschuss anwesenden Fraktionen wird einhellig der gelungene Start der kommunalisierten Entsorgung sowie das Erreichen der gesetzten Ziele bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 2:**

**Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen**  
**Vorlage: 9/0786**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt die Vorlage der Verwaltung vor. Neben den in der Vorlage dargestellten formellen Änderungen der Satzung weist es besonders auf die vorgesehene Einführung einer „Windeltonne“ für Familien mit Kleinkindern hin. Die für einen befristeten Zeitraum erhältliche gebührenreduzierte Volumenvergrößerung der

Hausmülltonne wird auch für Mehrfamilienhäuser, insbesondere dort, wo den Haushalten eigene Hausmülltonnen zur Verfügung stehen, nutzbar sein. In erster Linie ist angedacht, die vorhandenen Gefäße durch das nächst größere Gefäßvolumen auszutauschen, um die vor Ort befindliche Gefäßzahl annähernd konstant zu halten. Dadurch kann gleichzeitig der Leerungsaufwand in den Abfuhrbezirken gleich gehalten werden. Der erforderliche Verwaltungsaufwand wird mit dem derzeit zur Verfügung stehenden Personal abgedeckt. Dadurch und durch die befristete Bereitstellung der „Windeltonne“ ist nicht mit einer Gebührenerhöhung durch dieses Angebot zu rechnen. Eine Erweiterung dieses Angebotes auch auf Pflegefälle würde demgegenüber voraussichtlich nicht mit dem Personalbestand abgedeckt werden können, da sowohl Nutzungsdauer als auch Zahl der Nutzungsberechtigten nicht kalkuliert werden können.

Mit der vorgestellten Form des Angebotes soll zumindest im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten eine Unterstützung für Familien mit Kleinkindern realisiert werden.

Stadtverordneter Vogt begrüßt die Einführung der Windeltonne für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Ferner übersteige die Ausweitung des Angebotes auch auf Pflegefälle und Fälle der Inkontinenz die derzeitige Kapazität des EBB und könne daher Auswirkungen auf die allgemeinen Gebühren haben.

Stadtverordnete Middendorf befürwortet das Angebot auch unter dem Aspekt, dass sowohl Eigentümer als auch Mieter darauf zurückgreifen können. Die Erweiterung für Pflegefälle hält sie grundsätzlich für wünschenswert, die Übersteigerung der vorhandenen Kapazitäten sowie die Schwierigkeit der Kalkulation des Umfangs dieses zusätzlichen Angebotes sei dagegen nachvollziehbar. Die Unterstützung junger Familien mit Kleinkindern sei in jedem Fall zu begrüßen.

Trotzdem werde sich ihre Fraktion bei der Abstimmung im Umweltausschuss enthalten, um zunächst innerhalb der eigenen Fraktion die im Ausschuss erhaltenen Informationen zu beraten.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltfragen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergkamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt  
Ja 9 Enthaltung 5

### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes**  
**hier: mündlicher Bericht zur Sammlung und Verwertung der Altgeräte**  
**Vorlage: 9/0802**

Herr Stapper, Justiziar der GWA, erläutert die Vorgaben des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes als Grundlage für die Rücknahme und Verwertung von Altgeräten und weist auf die analoge Vorgehensweise der geteilten Produktverantwortung bei der Elektrogeräteverwertung im Vergleich zu den Rücknahmesystemen bei Verpackungsmaterialien im Dualen System und der Batterierücknahme hin. Ferner stellt er das im Zuge der Gründung der „Stiftung Elektro-Altgeräte-Recycling“ (EAR) eingerichtete Verfahren zur Rücknahme der Altgeräte, beginnend bei den kommunalen

Abgabestellen über die von den Herstellern beauftragten Entsorgungsunternehmen bis hin zu den Verwertern, dar.

Herr Harlinghausen, Leiter der GWA-Wertstoffhöfe, beschreibt die auf dem Wertstoffhof Bergkamen, ähnlich der Vorgehensweise auf den weiteren GWA-Wertstoffhöfen, durchgeführte Sammlung der Elektroaltgeräte und die Übergabe der Geräte an das EAR. Dabei verweist er auf die vom Kreis Unna als entsorgungspflichtige Körperschaft beantragte Befreiung einzelner Gerätegruppen von der Rückgabepflicht ans EAR, um diese Geräte einer Eigenvermarktung zuzuführen.

Abschließend stellt Herr Harlinghausen die Entwicklung der Annahmemengen der Elektroaltgeräte am Wertstoffhof Bergkamen sowie der übrigen Kommunen des Kreises seit Inkrafttreten des Elektrogerätegesetzes dar.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Energiebericht 2006**

**Vorlage: 9/0759**

Stadtoberverwaltungsrat Heermann stellt den Energiebericht 2006 der Verwaltung vor. Mit dem bereits in dritten Jahr erscheinenden Energiebericht der Verwaltung werden die im Berichtszeitraum durchgeführten Energiesparmaßnahmen im kommunalen Gebäudebestand dargestellt und mit Hilfe der objektbezogenen Kennzahlen können sowohl der Erfolg der geleisteten Maßnahmen als auch der Bedarf für energetische Sanierungsmaßnahmen am öffentlichen Gebäudebestand bewertet werden.

Auffällig ist in der Gesamterfassung der für die kommunalen Liegenschaften zu verzeichnende Gesamtrückgang des Energieverbrauchs, dem aber auf Grund der gestiegenen Energiepreise eine Erhöhung der Gesamtenergiekosten gegenüber steht. Die Darstellung der Energie-, vor allem aber der Wasserverbräuche der städtischen Unterkünfte soll nach Möglichkeit im nächsten Energiebericht umgesetzt werden. Für den Bericht des Jahres 2006 konnte diese Darstellung auf Grund der Auflösung verschiedener Mietverträge und Aufgabe mehrerer Unterkünfte nicht umgesetzt werden.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umweltfragen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt von der Vorlage Drucksache-Nr. 9/0759 Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

Stadtverordnete Middendorf fragt nach dem aktuellen Genehmigungsstand für die Biogasanlage in Rünthe sowie nach dem derzeitigen Verfahrensstand zur Errichtung eines

Lärmschutzwalles im Bereich der BAB 1 auf Kamener und Bergkamener Stadtgebiet.

Techn. Angestellter Busch führt aus, dass für die Erteilung der Baugenehmigung der Biogasanlage die zur Sicherung der verkehrstechnischen Erschließung erforderlichen Baulasteintragungen seitens des Antragstellers nicht vorliegen und eine Baugenehmigung gemäß der richterlichen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes somit noch nicht erteilt werden kann.

Hinsichtlich des geplanten Lärmschutzwalles im Bereich der BAB 1 liegt derzeit bei der Stadt Bergkamen kein Bauantrag vor. Für die Sitzung des Umweltausschusses am 22.03.07 soll Dr. Timpe, Umweltdezernent des Kreises Unna, zu diesem Thema und zur Vorstellung der geplanten Anlage eingeladen werden.

Vorsitzendem Pufke liegt eine Information vor, dass im Zuge einer privaten Bohrlochwasseruntersuchung im Bereich des Heidegrabens ein erhöhter Chlorid-Gehalt festgestellt worden sei. Gleichzeitig werde vermutet, dass der erhöhte Salzgehalt auch im Wasser des Heidegrabens und des Schwanenweiher zu finden sei und möglicherweise aus Auswaschungen der Bergehalde Großes Holz stamme. Gleichzeitig sei die Vermutung geäußert worden, dass durch den Salzgehalt der Fischbesatz im Schwanenweiher zurückgeht und durch Nahrungsmangel die Schwäne ausgewandert seien.

Techn. Angestellter Busch erklärt, dass seitens der Verwaltung Kontakt zum Lippeverband als Eigentümer des Heidegrabens und des Schwanenweiher aufgenommen worden sei, inwieweit beim Lippeverband Erkenntnisse zum Salzgehalt der beiden Gewässer vorliegen. Entsprechende Informationen werden dem Ausschuss zugeleitet, sobald erste Ergebnisse vorliegen.

Stadtverordneter Vogt schlägt vor, im kommenden Jahr eine Besichtigung des Biomasse-Heizkraftwerkes zu planen. Vorsitzender Pufke nimmt den Vorschlag auf und bittet die Verwaltung um entsprechende Organisation.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Heiko Busch  
Schriftführer